

Datenschutzerklärung Allgemein

Kinney Recruiting GmbH

(Stand Oktober 2018)

Inhaltsübersicht

I.	Präambel	1
II.	Verantwortliche Stelle / zuständige Aufsichtsbehörde	1
III.	Allgemeine Grundsätze	1
IV.	Kategorien personenbezogener Daten	2
V.	Verarbeitung personenbezogener Daten	3
VI.	Betroffenenrechte	5

I. Präambel

Nachfolgend möchten wir, Kinney Recruiting GmbH, Sie umfassend und im Detail informieren, wie wir Ihre Privatsphäre schützen und wie eine Verarbeitung von personenbezogenen Daten durch unser Unternehmen erfolgt.

Beachten Sie bitte, dass die Vorschriften der DSGVO und des BDSG nur auf personenbezogene Daten von natürlichen Personen Anwendung findet. Über unseren Umgang mit personenbezogenen Daten im Online-Bereich (z.B. auf unseren Homepages und/oder Internetauftritten) informieren wir Sie im Rahmen unserer Datenschutzerklärung auf unseren Webseiten. Soweit die nachfolgenden Informationen nicht ausreichend oder nicht verständlich sein sollten, zögern Sie nicht, uns unter den in Ziffer II genannten Kontaktdetails zu kontaktieren.

II. Verantwortliche Stelle / zuständige Aufsichtsbehörde

Nachfolgend finden Sie Informationen zu (i) Namen und Kontaktdaten der verantwortlichen Stelle, (ii) den Kontaktdaten des Datenschutzbeauftragten (soweit ein solcher zu bestellen ist) sowie (iii) die Kontaktdaten der für uns zuständige Aufsichtsbehörde, an die Sie sich im Fall von Beschwerden wenden können:

Verantwortliche Stelle

Kinney Recruiting GmbH

Westendstraße 16-22

60325 Frankfurt a.M.

Deutschland

Tel.: +49-69-900 21 75-00

E-Mail: frankfurt@kinneyrecruiting.com

<https://www.kinneyrecruiting.com/frankfurt/recruiters/>

Zuständige Aufsichtsbehörde

Der Hessische Datenschutzbeauftragte

Postfach 3163

65021 Wiesbaden

Tel.: +49 611 1408 – 0

Fax: +49 611 1408 – 611

<https://datenschutz.hessen.de/>

III. Allgemeine Grundsätze

Im folgenden Kapitel möchten wir Sie zunächst mit unseren allgemeinen Grundsätzen für die Verarbeitung personenbezogener Daten vertraut machen, bevor wir Sie in den folgenden Kapiteln über den Umgang mit Ihren personenbezogenen Daten informieren.

1. Begriffsbestimmungen

Die Begriffsbestimmungen und Definitionen in diesen Datenschutzhinweisen richten sich im Wesentlichen nach der Verordnung (EU) 679/2016 zum Schutz natürlicher Personen bei der Verarbeitung personenbezogener Daten, zum freien Datenverkehr und zur Aufhebung der Richtlinie 95/46/EG (im Folgenden „**Datenschutz-Grundverordnung**“ oder „**DSGVO**“).

2. Verarbeitung personenbezogener Daten

Wir erheben und verwenden personenbezogene Daten im Regelfall nur, soweit dies zur Erbringung und Bereitstellung unserer Leistungen erforderlich ist sowie in den in dieser Datenschutzerklärung aufgeführten Fällen. Eine darüberhinausgehende Verarbeitung personenbezogener Daten erfolgt nur, soweit dies durch gesetzliche Vorschriften ausdrücklich gestattet ist und/oder wir – soweit erforderlich – Ihre Einwilligung hierzu haben.

3. Mögliche Rechtsgrundlagen der Verarbeitung

Soweit personenbezogene Daten auf Basis einer Einwilligung der betroffenen Person verarbeitet werden, ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO Rechtsgrundlage für die Verarbeitung. Bei der Verarbeitung von personenbezogenen Daten zur Erfüllung eines Vertrages, dessen Vertragspartei die betroffene Person ist, ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO Rechtsgrundlage; dies gilt auch für Verarbeitungen, die zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen erforderlich sind.

Erfolgt eine Verarbeitung personenbezogener Daten zur Erfüllung einer rechtlichen Verpflichtung, der wir unterliegen, ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO Rechtsgrundlage. Für den Fall, dass lebenswichtige Interessen der betroffenen Person oder einer anderen natürlichen Person eine Verarbeitung personenbezogener Daten erforderlich machen, ist Art. 6 Abs. 1 lit. d DSGVO Rechtsgrundlage.

Erfolgt eine Verarbeitung zur Wahrung eines berechtigten Interesses unseres Unternehmens oder eines Dritten und überwiegen die Interessen, Grundrechte und Grundfreiheiten des Betroffenen das erstgenannte Interesse nicht, ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO Rechtsgrundlage der Verarbeitung.

Erfolgt eine Verarbeitung personenbezogener Daten im Rahmen einer sog. Zweckänderung, d.h. die Daten sollen zu anderen Zwecken als zu den Zwecken, zu den sie ursprünglich erhoben wurden, genutzt werden, ist Art. 6 Abs. 4 DSGVO Rechtsgrundlage.

4. Verarbeitung zur Durchsetzung von Ansprüchen / Erfüllung rechtlicher Verpflichtungen

Wir behalten uns vor, personenbezogene Daten zum Zwecke der Durchsetzung von Ansprüchen im Rahmen berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zu verarbeiten; dies umfasst auch eine Übermittlung von Daten an Behörden und/oder Gerichte. Ebenso kann eine Verarbeitung und/oder Übermittlung von Daten zum Zwecke der Erfüllung gesetzlicher oder rechtlicher Verpflichtungen (z.B. Auskünften von Behörden etc.) erfolgen; Rechtsgrundlage hierfür ist Art. 6 Abs. 1 lit. c DSGVO.

5. Einholung von Einwilligungen / Widerrufsrecht

Einwilligungen nach Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO werden in der Regel schriftlich oder elektronisch eingeholt. Bei einer elektronischen Einwilligung kann dies durch eine elektronische Unterschrift (z.B. EIDAS) oder durch Setzen eines Häkchens in das entsprechende Feld zwecks Dokumentation der

Einwilligungserteilung erfolgen. Der Inhalt der Einwilligungserklärung wird elektronisch protokolliert.

Widerrufsrecht: Bitte beachten Sie, dass eine einmal erteilte Einwilligung – gleich, ob diese auf Art. 6 Abs. 1 lit. a oder Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO beruht – jederzeit mit Wirkung für die Zukunft – vollständig oder teilweise – widerrufen werden kann; die Rechtmäßigkeit der aufgrund der Einwilligung bis zum Widerruf erfolgten Verarbeitung bleibt hiervon unberührt. Einen etwaigen Widerruf richten Sie bitte an die in Ziffer II genannten Kontaktdaten (Verantwortlicher).

6. **Etwaige Empfänger von personenbezogenen Daten**

Zunächst möchten wir darauf hinweisen, dass innerhalb unseres Unternehmens grundsätzlich nur diejenigen Personen und Stellen Zugriff auf personenbezogene Daten haben, die diesen Zugriff zur Erfüllung der nachfolgend beschriebenen Zwecke benötigen (sog. „need-to-know“-Prinzip).

Zur Erbringung der mit der betroffenen Person vereinbarten Leistungen setzen wir zudem teilweise dritte Dienstleister ein, die im Rahmen der Leistungserbringung in unserem Auftrag und nach Weisung tätig werden (Auftragsverarbeiter). Diese Dienstleister können im Rahmen der Leistungserbringung personenbezogene Daten empfangen bzw. mit personenbezogenen Daten in Berührung kommen und stellen Dritte bzw. Empfänger i.S.d. DSGVO dar. In einem solchen Fall tragen wir dafür Sorge, dass unsere Dienstleister hinreichende Garantien dafür bieten, dass geeignete technische und organisatorische Maßnahmen vorhanden sind und Verarbeitungen so durchgeführt werden, dass sie im Einklang mit den Anforderungen der DSGVO stehen und den Schutz der Rechte der betroffenen Person gewährleisten (vgl. Art. 28 DSGVO).

Soweit eine Übermittlung von personenbezogenen Daten außerhalb einer Auftragsverarbeitung an Dritte und/oder Empfänger erfolgt, stellen wir sicher, dass dies ausschließlich in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Anforderungen (DSGVO, BDSG) und nur bei Vorliegen einer entsprechenden Rechtsgrundlage (z.B. Art. 6 Abs. 4 DSGVO) bzw. mit Einwilligung des Betroffenen geschieht.

7. **Etwaige Verarbeitung von Daten in sog. Drittländern**

Die Verarbeitung Ihrer personenbezogenen Daten erfolgt, abhängig vom jeweiligen Vermittlungsauftrag, innerhalb als auch außerhalb der EU bzw. des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) in sog. Drittländern. Drittländer sind Länder außerhalb der Europäischen Union und/oder des Europäischen Wirtschaftsraum, in denen nicht ohne weiteres von einem angemessenen Datenschutzniveau entsprechend der Standards der EU ausgegangen werden kann. Sofern eine solche Übermittlung und/oder Verarbeitung erfolgt, stellen wir sicher, dass in dem jeweiligen Drittland oder bei dem jeweiligen Empfänger in dem Drittland ein angemessenes Datenschutzniveau gewährleistet ist.

Dies kann sich aus einem sog. Angemessenheitsbeschluss der Europäischen Kommission ergeben oder durch Verwendung der sog. "EU Standardvertragsklauseln" sichergestellt werden. Im Falle von Empfängern in den USA kann auch die Einhaltung der Prinzipien des sog. EU-US Privacy Shield ein angemessenes Datenschutzniveau sicherstellen. Daneben kann eine Übermittlung / Verarbeitung aber auch aufgrund einer Einwilligung oder im Rahmen des Art. 49 DSGVO zulässig sein. Weitere Informationen zu den geeigneten und angemessenen Garantien stellen wir Ihnen auf Anfrage gerne zur Verfügung.

8. **Grundsätze zur Datenlöschung und Speicherdauer**

Personenbezogene Daten betroffener Person werden gelöscht, soweit die Daten für die jeweiligen Verarbeitungszwecke nicht länger erforderlich sind (Art. 17 Abs. 1 lit. a DSGVO). Anstelle

der Löschung tritt dabei ggf. eine Speicherung unter Einschränkung der Verarbeitung (sog. Sperrung), wenn dies durch den europäischen oder nationalen Gesetzgeber in unionsrechtlichen Verordnungen, Gesetzen oder sonstigen Vorschriften, denen unser Unternehmen unterliegt, vorgesehen ist, insbesondere z.B.

- zur Erfüllung von gesetzlichen Aufbewahrungspflichten (z.B. der Abgabenordnung (AO) oder dem Handelsgesetzbuch (HGB), zur Zeit zwischen sechs bis zehn Jahren) und/oder
- beim Bestehen berechtigter Interessen an einer Speicherung (z.B. während des Laufs von Verjährungsfristen zum Zwecke einer etwaigen Rechtsverteidigung (§§ 195 ff. BGB, zur Zeit zwischen drei bis dreißig Jahren).

Eine Löschung der Daten erfolgt spätestens dann, wenn eine durch die vorgenannten Normen vorgeschriebene Speicherfrist abläuft, es sei denn, dass eine Erforderlichkeit zur weiteren Speicherung der Daten für einen Vertragsabschluss oder zu anderen Zwecken besteht.

IV. **Kategorien personenbezogener Daten**

Bei der Art der betroffenen personenbezogenen Daten unterscheiden wir im Wesentlichen zwischen (i) Stammdaten, (ii) Vertragsdurchführungsdaten, (iii) besonderen Kategorien personenbezogener Daten i.S.d. Art. 9 DSGVO, sowie (iv) Drittdaten.

1. **Stammdaten**

Stammdaten sind Daten zu Ihrer Person und/oder Ihrem Unternehmen, die Sie im Rahmen der Vertragsanbahnung und/oder des Vertragsschlusses bereitstellen. Diese ergeben sich aus dem jeweils von uns verwendeten Vertragsformularen und enthalten insbesondere Angaben wie Firmenname, Name, Vorname, Anschrift, Geburtsdatum, E-Mail-Adresse, Telefonnummer, Fax sowie zu Abrechnungszwecken Kontoverbindungsdaten. Darüber hinaus können Sie uns mit Ihrem Antrag auf freiwilliger Basis weitere Daten, z. B. eine Mobiltelefonnummer, Ihre bevorzugte Korrespondenzsprache oder weitere Interessen und Präferenzen, mitteilen. Diese von Ihnen angegebenen Daten bezeichnen wir insgesamt als „Stammdaten“. Die Erhebung dieser Daten ist für uns in der Regel erforderlich, da sie bei der Begründung und ggf. bei der späteren Durchführung eines Auftragsverhältnisses benötigt werden.

2. **Vertragsdurchführungsdaten (insb. Auftraggeber, Kandidaten)**

Vertragsdurchführungsdaten sind solche Daten, die im Rahmen der Vertragsdurchführung bzw. Vertragserfüllung anfallen und die von uns zur Vertragsdurchführung, Abrechnung, Verwaltung, Weiterentwicklung oder Vermarktung verarbeitet werden.

Zu den Vertragsdurchführungsdaten gehören insbesondere Daten, die uns im Rahmen der Personalvermittlung vom Auftraggeber für die Bewerbersuche (z.B. Kandidatenanforderungen, Positionsbeschreibungen etc.) zur Verfügung gestellt werden, im Folgenden auch „**Auftraggeber-Daten**“.

Des Weiteren gehören hierzu auch Daten von Kandidaten für Bewerbungen (z.B. Bewerbungsunterlagen, Lebensläufe, Zeugnisse Einzelheiten zur Ausbildung und Qualifikation, Informationen zu Ihrem beruflichen Werdegang, ggf. Aufenthaltsstatus, Staatsangehörigkeit, ggf. Kopie Ihres Führerscheins, polizeilichen Führungszeugnisses (soweit dies für eine in Betracht kommende Stelle relevant ist), Informationen zu Ihren Interessen und Ansprüchen im Hinblick auf eine künftige Beschäftigung, Informationen von einer von Ihnen als

Referenz angegebenen Person, Finanzdaten etc.), im Folgenden auch „Kandidaten-Daten“).

Diese Daten werden von uns selbstverständlich nur verarbeitet, soweit dies zum Zwecke der Personalvermittlung bzw. des jeweiligen Vermittlungsauftrags erforderlich ist.

3. **Besondere Kategorien personenbezogener Daten**

Besondere Kategorien personenbezogener Daten oder sensitive Daten i.S.v. Art. 9 DSGVO sind solche Daten, aus denen die rassistische oder ethnische Herkunft, politische Meinungen, religiöse oder weltanschauliche Überzeugungen oder die Gewerkschaftszugehörigkeit abgeleitet werden können. Hinzu kommen die zur eindeutigen Identifizierung einer natürlichen Person dienenden genetischen und biometrischen Daten, Gesundheitsdaten oder Daten zum Sexualleben oder der sexuellen Orientierung einer natürlichen Person. Zu den sensitiven Daten zählen zudem Angaben i.S.v. Art. 10 DSGVO über etwaige strafrechtliche Verurteilungen oder Ermittlungsverfahren sowie über mutmaßliche Straftaten. Die Regelung des Art. 9 DSGVO normiert ein grundsätzliches Verbot für den Umgang mit sensitiven Daten, es sei denn, die betroffene Person willigt gem. Art. 9 Abs. 2 lit. a DSGVO ausdrücklich in die Verarbeitung solcher Daten ein oder die Verarbeitung ist gem. Art. 9 Abs. 2 lit. b-j DSGVO erforderlich.

Bei einem Auftragsverhältnis kann es unter Umständen zur Erhebung solcher sensibler Daten kommen, falls diese für eine konkrete Stellenbesetzung von Relevanz sind (z.B. bei Tendenzbetrieben, Diversitätsmaßnahmen und -monitoring, gesetzliche, tarifliche oder betriebliche Teilhaberegelungen für Kandidaten mit Behinderungen bei unseren Auftraggebern, oder wegen Besonderheiten der Stelle, bei denen Informationen i.S.d. Art. 9 und Art. 10 DSGVO relevant sein können (Straffreiheit bei Geschäftsführerbestellung, körperliche oder geistige Anforderungen nach Verantwortungsgrad der Vakanz etc.).

4. **Drittdaten**

Drittdaten sind solche personenbezogenen Daten, die wir nicht direkt bei Ihnen erheben bzw. die von Ihnen zur Verfügung gestellt wurden, sondern die wir von Dritten und/oder aus öffentlichen Quellen erhalten. Bei derartigen Drittdaten kann es sich z.B. um Daten aus öffentlich zugänglichen Quellen (insb. aus sozialen Netzwerken wie LinkedIn, Xing oder aus anderen üblicherweise beruflich genutzten Netzwerken), Auskünfte der von Ihnen angegebenen Referenzpersonen oder öffentlich verfügbaren Registern oder Ähnliches handeln.

V. **Verarbeitung personenbezogener Daten**

Personenbezogene Daten werden von uns nach den einschlägigen datenschutzrechtlichen Bestimmungen insbesondere der DSGVO und des BDSG verarbeitet. Die zu Ihnen und/oder Ihrem Unternehmen erhobenen Daten verwenden wir dabei wie folgt:

1. **Zwecke und Rechtsgrundlagen der Verarbeitung**

Personenbezogene Daten erheben und verarbeiten wir zu den nachfolgenden Zwecken und Rechtsgrundlagen:

1.1. **Vertragsdurchführung mit Auftraggebern**

Stammdaten, Vertragsdurchführungsdaten und Drittdaten zum Auftraggeber werden von uns, soweit sie für die Vertragsanbahnung und Vertragsdurchführung erforderlich sind, zum Zwecke der Vertragserfüllung nach Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO verarbeitet.

1.2. **Vermittlung / Suche von Kandidaten**

Stammdaten, Vertragsdurchführungsdaten, Drittdaten sowie – soweit ggf. erforderlich – besondere Kategorien personenbezogener Daten von Kandidaten werden von uns nur dann erhoben, gespeichert und verarbeitet, wenn der Kandidat

uns diese Daten im Rahmen einer Interessentenanfrage und/oder eines Bewerbungsprozesses aktiv zur Verfügung stellen. Eine Weitergabe von Kandidaten-Daten an Auftraggeber erfolgt dabei nur, soweit der Kandidat hierzu zuvor seine Einwilligung erklärt hat; die Einwilligung kann einzelfallbezogen (d.h., in Bezug auf eine konkrete Stelle / Arbeitgeber) und/oder generell (d.h., ohne irgendeine Einschränkung und/oder in Bezug auf mehrere Stellen, Arbeitgeber, Branchen, Regionen etc.) erteilt werden. Eine Weitergabe ohne Ihr Wissen findet nicht statt.

Rechtsgrundlage für die Erhebung von Daten zum Zwecke der Durchführung einer Kandidatenvorstellung bzw. -bewerbung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragsanbahnung / Vertragserfüllung); Rechtsgrundlage für die Weitergabe bzw. Übermittlung der Daten an einen Auftraggeber ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO (Einwilligung).

Unsere Dienstleistungen für Auftraggeber umfassen – abhängig vom jeweiligen Vermittlungsauftrag – auch eine aktive Suche nach potenziellen bzw. passenden Kandidaten in Karrierenetzwerken und/oder öffentliche zugänglichen Bewerberplattformen. Die Suche ist dabei auf die von den Nutzern dieser Netzwerke frei zugänglichen „öffentlichen Bereiche“ beschränkt. Finden wir einen interessanten Kandidaten, erfolgt eine Kontaktaufnahme durch unser Unternehmen. Zum Zwecke der Kontaktaufnahme erheben wir Stammdaten des Kandidaten aus den genannten öffentlich zugänglichen Quellen und speichern diese zum Zwecke der späteren Kontaktaufnahme, soweit eine unmittelbare Kontaktaufnahme nicht möglich war. Der Kandidat entscheidet im Rahmen der Kontaktaufnahme, ob er bei Interesse weitere Daten und Informationen angeben möchte. Rechtsgrundlage für diese Datenerhebung und Kontaktaufnahme im Fall einer aktiven Suche ist Art. 6 Abs. 1 lit. f. DSGVO (berechtigtes Interesse); die berechtigten Interessen liegen hier in der Erfüllung des Suchauftrags unserer Auftraggeber. Im Rahmen der Kontaktaufnahme werden die Kandidaten auf unsere Datenschutzbestimmungen hingewiesen.

1.3. **Abrechnung / Zahlung von Leistungen**

Zum Zwecke der Abrechnung unserer Leistungen nutzen wir Stammdaten sowie die zur Abrechnung erforderlichen Vertragsdurchführungsdaten. Rechtsgrundlage für die Verarbeitung zu Abrechnungszwecken ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragsanbahnung / Vertragserfüllung).

1.4. **Marketing- und Werbemaßnahmen**

Eine Nutzung personenbezogener Daten zum Zwecke der Werbe- und/oder Marketingansprache (z.B. Newsletter) sowie zur Durchführung von Kundenzufriedenheitsbefragungen (im Folgenden insgesamt „Marketing“) erfolgt grundsätzlich nur bei Vorliegen einer entsprechenden Einwilligung oder einer anderweitigen Rechtsgrundlage, die eine Werbe- und/oder Marketingansprache auch ohne Vorliegen einer Einwilligung erlaubt:

- Rechtsgrundlage für eine Verwendung von Stammdaten zum Marketing aufgrund einer ausdrücklichen Einwilligung ist Art. 6 Abs. 1 lit. a DSGVO; es gelten die Ausführungen zur Einwilligung und zum Widerrufsrecht unter Ziffer III.5 entsprechend.
- Rechtsgrundlage für eine Verwendung von Stammdaten und Drittdaten (z.B. Adressdaten Dritter) zum Zwecke der Direktwerbung per Briefpost ist Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO (berechtigtes Interesse).
- Für Marketing per E-Mail zum Zwecke der Direktwerbung für eigene ähnliche Waren oder Dienstleistungen ist

Rechtsgrundlage § 7 Abs. 3 UWG; dies setzt voraus, dass wir (i) Ihre E-Mail-Adresse im Zusammenhang mit Ihrer Registrierung oder Ihres Vertragsverhältnisses erhalten haben, (ii) Sie der Verwendung Ihrer E-Mail-Adresse zum Zwecke der Direktwerbung nicht widersprochen haben und (iii) wir Sie bei Erhebung der E-Mail-Adresse und bei jeder Verwendung klar und deutlich darauf hinweisen, dass Sie einer solchen Verwendung Ihrer E-Mail jederzeit widersprechen können (zum Widerspruchsrecht siehe Ziffer VI).

1.5. Verarbeitung von Lieferantendaten / Dienstleisterdaten

Personenbezogene Daten von Lieferanten und/oder Dienstleistern (im Folgenden einheitlich „Lieferanten“), die natürliche Personen sind und deren Leistungen wir auf vertraglicher Grundlage nachfragen und/oder in Anspruch nehmen, verarbeiten wir ausschließlich zum Zwecke der Vertragserfüllung oder -durchführung. Hiervon können insbesondere Stammdaten und Vertragsdurchführungsdaten betroffen sein. Rechtsgrundlage für eine solche Datenverarbeitung ist Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO (Vertragsanbahnung / Vertragserfüllung).

1.6. Analyse, Auswertungen

Stammdaten, Vertragsdurchführungsdaten und Drittdata, die wir im Rahmen der vorgenannten Zwecke verarbeiten, behalten wir uns vor, zum Zwecke der Analyse, Evaluierung und/oder Verbesserung unserer Services und Dienstleistungen im Rahmen berechtigter Interessen nach Art. 6 Abs. 1 lit. f DSGVO zu verarbeiten. Soweit möglich, erfolgt eine solche Verarbeitung in pseudonymer und/oder anonymer Form, so dass datenschutzrechtliche Belange dann nicht mehr betroffen sind.

2. Etwaige Empfänger von Daten / Zugriffsberechtigte auf Daten

Zugang und Zugriff auf personenbezogene Daten von Auftraggebern und/oder Kandidaten (z.B. über E-Mail oder Personaldatenbanken), erhalten nur solche Mitarbeiter unseres Unternehmens, die an Rekrutierungsmaßnahmen mitwirken und im ordnungsgemäßen und rechtmäßigen Umgang mit personenbezogenen Bewerber- und Kandidatendaten vertraut sind. Des Weiteren können Daten abhängig vom jeweiligenmittlungsauftrag an diejenigen Unternehmen, Stellen und Kooperationspartner (z.B. Kinney Recruiting LLC) übermittelt und von diesen verarbeitet werden, die eine zum Kandidaten passende Vakanz anbieten. Soweit der Kandidat sich nicht nur auf eine konkrete Stelle oder für einen konkreten Auftraggeber beworben bzw. nicht nur an einem solchen Interesse hat, Personalbedarf bei anderen Auftraggeber besteht und die dortigen Vakanzen für den Kandidaten ebenfalls in Betracht kommen könnten, werden die Daten auch an diese Auftraggeber übermittelt, vorbehaltlich einer hierzu zuvor erteilten Einwilligung des Kandidaten (siehe oben Ziffer VI.2); im Übrigen verweisen wir hinsichtlich der generellen Organisation von Datenübermittlungen sowie Zugriffsberechtigungen auf Daten in unserem Unternehmen auf die Ausführungen in Ziffer III.6.

3. Datenverarbeitung in sog. Drittländern

Datenübermittlungen in sogenannte Drittländer, also Länder außerhalb der Europäischen Union (EU) und/oder des Europäischen Wirtschaftsraums (EWR) bzw. an internationale Organisationen, erfolgt in unserem Unternehmen derzeit an die Kinney Recruiting LLC (New York, USA), die als technischer Dienstleister für die Kinney Recruiting GmbH Deutschland tätig wird und insbesondere eine zentrale Bewerberdatenbank vorhält; Kinney Recruiting LLC wird insoweit als Auftragsverarbeiter i.S.d. Art. 28 DSGVO tätig; entsprechende Maßnahmen zur Sicherstellung eines angemessenen Datenschutzniveaus gemäß Ziffer III.7 haben wir ergriffen. Eine

Übermittlung an Kooperationspartner und/oder Auftraggeber in sog. Drittländer kann zudem erfolgen, soweit dies zur Abwicklung eines internationalen bzw. grenzüberschreitendenmittlungsauftrags und/oder eine Bewerbung erforderlich ist, vorbehaltlich einer hierzu erteilten Einwilligung des Auftraggebers und/oder Kandidaten.

4. Datenlöschung, Speicherdauer, Widerruf- und Widerspruchsmöglichkeit

Erfolgt die Verarbeitung personenbezogener Daten im Zusammenhang mit einer Vertragserfüllung oder zur Durchführung vorvertraglicher Maßnahmen (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO), werden die Daten für die Dauer des jeweiligen Auftrags- oder Vertragsverhältnisses gespeichert und nach Ablauf der jeweiligen Vertragsdauer bzw. Kündigungsfrist unter Berücksichtigung von Ziffer III. 8 gelöscht respektive gesperrt.

Kandidaten-Daten werden dabei ausschließlich im Rahmen des Bewerbungs- bzw. Vermittlungsprozesses verarbeitet und grundsätzlich nur so lange in unseren Systemen gespeichert, bis das entsprechende Stellenbesetzungsverfahren abgeschlossen und eine Personalentscheidung durch uns und/oder unseren Auftraggeber getroffen wurde, vorbehaltlich einer Speicherung der Daten zum Zwecke der Beweissicherung für die Dauer etwaiger Verjährungs- und/oder Aufbewahrungsfristen entsprechend Ziffer III.8. Eine darüber hinausgehende Speicherung zu Vermittlungszwecken erfolgt nur, soweit der Kandidat seine ausdrückliche Einwilligung in eine generelle Speicherung seiner Stamm- und Kandidaten-Daten in unserer Bewerberdatenbank zum Zweck der erneuten Ansprache bei adäquaten Stellenangeboten erteilt hat und die Einwilligung nicht widerrufen wurde.

Sollten uns Kandidaten-Daten unabhängig von einer konkreten und aktuellen Stellenausschreibung übermittelt werden (insb. bei sog. Initiativbewerbungen), werden diese zur Bedarfsabfrage gespeichert und an in Betracht kommende Auftraggeber und/oder Kooperationspartner übermittelt, vorbehaltlich einer im Rahmen der Beauftragung hierzu erteilten generellen Einwilligung. Besteht in diesen Fällen kein Personalbedarf bei unseren Auftraggebern und/oder Kooperationspartnern, wird der Kandidat entsprechend informiert, die übermittelten personenbezogenen Daten werden unverzüglich von uns gelöscht oder vernichtet, soweit keine Einwilligung in die Aufnahme in unsere Bewerberdatenbank erteilt wurde; im Übrigen gelten die Ausführungen zuvor.

Die Einwilligung in eine Verarbeitung personenbezogener Daten können Sie jederzeit mit Wirkung für die Zukunft widerrufen, einer Verarbeitung auf Basis berechtigter Interessen können Sie jederzeit widersprechen; ein Widerspruchsrecht besteht insbesondere im Fall eines Profiling nach Art. 21 DSGVO. Erfolgt ein Widerruf und/oder ein Widerspruch werden die personenbezogenen Daten nicht mehr für die jeweils betroffenen Zwecke verarbeitet; hiervon ausgenommen ist in jedem Fall eine Verarbeitung von Daten, die noch für den Zweck der Vertragserfüllung (Art. 6 Abs. 1 lit. b DSGVO) einschließlich gesetzlicher Aufbewahrungspflichten erforderlich ist.

5. Automatisierte Entscheidungsfindung / Profiling gemäß Art. 22 Abs. 1 und 4 DSGVO

Zur Begründung und Durchführung der Geschäftsbeziehung setzen wir grundsätzlich keine vollautomatisierte Entscheidungsfindung i.S.d. Art. 22 DSGVO ein, da bei allen unseren Vermittlungstätigkeiten ein menschlicher Entscheidungsvorbehalt besteht. Sollten sich hieran etwas ändern, werden wir Sie hierüber gesondert informieren, soweit dies gesetzlich vorgeschrieben ist.

VI. **Betroffenenrechte**

Die DSGVO gewährt den betroffenen Personen umfangreiche Rechte (sog. Betroffenenrechte, insb. Art. 12 bis Art. 22 DSGVO). Es besteht ein Auskunftsrecht gemäß Art. 15 DSGVO, ein Recht auf Berichtigung gemäß Art. 16 DSGVO, ein Recht auf Löschung gemäß Art. 17 DSGVO. Die Auskunfts- bzw. Löschungsrechte können den Einschränkungen nach dem BDSG (insb. der §§ 32 bis 37 BDSG) unterliegen. Des Weiteren steht Ihnen ein Recht auf Einschränkung der Verarbeitung gemäß Art. 18 DSGVO, ein Recht auf Datenmitnahme gemäß Art. 20 DSGVO und ein Recht auf Widerspruch gemäß Art. 21 DSGVO sowie auf Widerruf einer Einwilligung zu. Im Fall eines Widerrufs und/oder eines Widerspruchs nach Art. 21 DSGVO haben wir jede weitere Verarbeitung Ihrer Daten zu den vorgenannten Zwecken zu unterlassen, es sei denn, (i) es liegen zwingende, schutzwürdige Gründe für eine Verarbeitung vor, die Ihre Interessen, Rechte und Freiheiten überwiegen, oder (ii) die Verarbeitung ist zur Geltendmachung, Ausübung oder Verteidigung von Rechtsansprüchen erforderlich. Ihnen steht zudem ein Beschwerderecht bei der zuständigen Datenschutzaufsichtsbehörde gemäß Art. 77 DSGVO i. V. m. § 19 BDSG zu. Möchten Sie eines oder mehrere dieser Rechte in Anspruch nehmen, können Sie uns jederzeit kontaktieren. Nutzen Sie hierzu bitte die unter Ziffer II angegebenen Kontaktmöglichkeiten.

* * *